

Bereinslokal: Knabenbürgerschule parterre links (Lehrlingsheim). Vereinsabend jeden Mittwoch von 8 Uhr ab. Lehrlingsheim: unentgeltlicher Aufenthalt für Lehrlinge und jugendliche Arbeiter jeden Sonntag Nachmittags von 3 bis 9 Uhr. Leitung: Herr Bürgerichullehrer Reißig. Unentgeltlicher Arbeitsnachweis: Petersstraße 34, bei Herrn Cigarrenfabrikant Kandler. Beitrag monatlich 10 Pfennige. Kein Eintrittsgeld. Anmeldung bei einem Vorstandsmitgliede. Vorsitzender: z. B. Herr Bürgermeister Dr. Böhme. Stellvertreter: Herr Geschäftsreisender H. Neubert, Oßbernhauerstraße 38.

### Frauenverein.

Der Frauenverein verfolgt hauptsächlich das Ziel, Kinder aus der ärmeren Klasse dadurch, daß ihnen angemessene und gleichzeitig möglichst lohnende Arbeit gegeben wird, vom Betteln abzuhalten und dieselben an eine geregelte Thätigkeit zu gewöhnen. Die zu diesem Zweck gegründeten Näh-, Strick- und Stohflechtschulen werden von ungefähr 300 bis 400 Kindern besucht und leiten 4 Lehrerinnen den Unterricht. Die für die Kinder dieser Schulen vom Verein alljährlich veranstalteten großartigen Weihnachtsbescheerungen, wozu die nöthigen Mittel durch Sammlung freiwilliger Gaben aufgebracht werden, sind bekannt. — Außerdem liegt den Mitgliedern des Ausschusses vom Frauenverein die Ueberwachung der beiden städtischen Bewahranstalten ob. — Nicht unerwähnt mag bleiben, daß der Verein in den Wintermonaten an Unbemittelte dreimal wöchentlich Brennmaterialien vertheilt, Kranke und andere Hilfsbedürftige mit Speisemarken und arme bedürftige Wöchnerinnen mit Unterstützungen an Geld aus der Vereinskasse versieht, sowie daß die Mitglieder des obenerwähnten Ausschusses diese bedürftigen Wöchnerinnen während der Wochenzeit mit nahrhaften Speisen versorgen. — Das Direktorium des Frauenvereins bilden: Frau Bergrath Braunsdorf, Vorsteherin; Frau Amtshauptmann Dr. Steinert, stellvertretende Vorsteherin; Frau Direktor Breithaupt; Frau Fabrikant Schippan; Frau Bürgermeister Beyer; Frau Oberlehrer Friedrich; Frau Rentier Stohn; Frau Kirchenrath Merbach; Frau Geh. Bergrath Dr. Richter; Frau Oberbergrath Müller; Frau Oberbergrath Dr. Weisbach; Frau Schulrath Dr. Winkler; Pastor Dr. Friedrich ist Secretär; Oberlehrer Krüger, Kassirer des Vereins.

### Freiberger Alterthumsverein.

Der Freiberger Alterthumsverein, gegründet 1860, hat den Zweck, vaterländische Alterthümer in Freiberg und Umgegend aufzusuchen und zu deren Erhaltung beizutragen, resp. im Alterthums-Museum aufzubewahren. — Während des Winters Vortragsabende in der „Kastenstube“. Auch giebt der Verein jährlich „Mittheilungen“ heraus mit „Bildern aus Freibergs Vergangenheit“. Jahresbeitrag 3 Mark. Der Zutritt zum Verein steht jedem Alterthumsfreunde frei. — Anmeldungen, sowie Gegenstände für das Museum und die Bibliothek des Vereins nimmt entgegen der Vorstand Buchdruckereibesitzer Stadtrath Gerlach.

### Freiberger Alterthums-Museum.

Obermarkt, Kaufhaus, 2 Treppen, geöffnet: Sonn- und Feiertags Vor- und Nachmittags zu 10 Pfg. à Person, Mittwochs Nachmittags zu 20 Pfg. (Mitglieder des Freiberger Alterthumsvereins und deren Angehörige frei). — Außer dieser Zeit erfolgt die Oeffnung des Museums gegen Karte zu 1 Mark, für 1 bis 10 Personen. Anzumelden beim Hausmeister des Kaufhauses (im 2. Stock).

### Freiberger Düngerabfuhr-Gesellschaft (A.=G.)

(Hainichenerstraße 16).

Direktor: Bernhard Glöckner. — Meldestelle für Räumung der Gruben: Fischerstraße 14, geöffnet jeden Wochentag von Vormittags 8 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr.

### Freiberger Handwerkerverein.

Der Zweck des Vereins besteht in Verbreitung des Wissens auf gewerblichem und anderen Gebieten, Erhöhung des gewerblichen Fleißes, Anregung zum Gemeinsinn, Veredelung der Sitten des Handwerkerstandes. Diese Zwecke sucht der Verein zu erreichen: durch genossen-